

Osnabrücker Geographisches Kolloquium

Wintersemester 2017/18

jeweils Mi., 18 Uhr c.t., Raum 02/E04, Hörsaal

Das Institut für Geographie lädt ein zur Kolloquiumsreihe:

„Die Welt auf dem Teller“

31. Januar 2018

PROF. DR. ANKE STRÜVER (Universität Hamburg)

Narrative der „guten Ernährung“ – Die Aneignung öffentlicher Diskurse zwischen ‘grünem Wachstum’, Gesundheitsbewusstsein und nachhaltigem Konsum

Ausgehend von dem Interview-Zitat „Das, was man in den Körper reintut und dabei der Umwelt antut“ rückt dieser Vortrag Essen als selbstverständliche und Selbst-verständliche Alltagspraxis und als Bestandteil routinierter Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Mittel-punkt. Dafür werden neben der thematischen Rahmung entlang ausgewählter Schwerpunkte einer ‘Geographien der Ernährung’ konzeptionelle Überlegungen aus dem Kontext der Urban Political Ecology, der Environmental Justice und des New Materialism als Ausgangspunkte diskutiert.

Zur Vertiefung stehen empirische Analyseergebnisse zu Ernährungspraktiken in Hamburg und Berlin im Fokus, die die ambivalenten und komplexen Formen der Aneignung öffentlicher Nachhaltigkeits- und Gesundheitsdiskurse aufzeigen und die die Einverleibung gesellschaftlicher Naturverhältnisse explizieren. Die Umgangsweisen mit dem alltäglichen Scheitern bei der Umsetzung eigener Ansprüche sind dabei sehr divers und reichen von Versuchen des ‘Wachrüteln’ anderer Konsument*innen über die Kompensation durch außeralltägliche Events, in denen die Idealvorstellungen einer „guten Ernährung“ gelebt werden können, bis hin zum fatalistischen Einfügen in den Zwang der Verhältnisse.

Koordination:

Prof. Dr. Martin Franz

Jun. Prof. Dr. Miriam Kuckuck

Institut für Geographie, Seminarstraße 19ab
49074 Osnabrück, 0541/969-4267